PULS aktuell

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **20 (1978)**

Heft 10: **Lebensmitte, Lebensalter, Tod**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gruppenarbeiten B und NB können zusammen an einem thema arbeiten. Fördert den persönlichen kontakt.

Nachteil: Eignet sich nicht für eine grössere masse leute, da auch genügend gruppenräume zur verfügung stehen müssen. Erfordert gut vorbereitete gruppenleiter.
Rat: – über einige zeit bestehende gruppen.

Erfahrungen vermitteln hinterlässt bleibende eindrücke.

Nachteil: kann nur am rand als öa-hilfsmittel betrachtet werden. Erfordert material (z.b. rollstühle) und leute, die den einzelnen versuchspersonen beistehen. Muss auch ausgewertet werden.

Informationsstand man kann informationen an den mann bringen und für etwas bestimmtes (z.b. einen verein) werben.

Nachteil: verbraucht material (z.b. prospekte) ohne grosse wirksamkeit. Wirkt gern uninteressant oder kann als mitleidtour verstanden werden. (Z.b. rührende bilder).

Verkaufsstand oder basar der B kann viel selber dazu beitragen. Bringt geld.

Nachteil: Arbeitsaufwendig und mitleidstour.

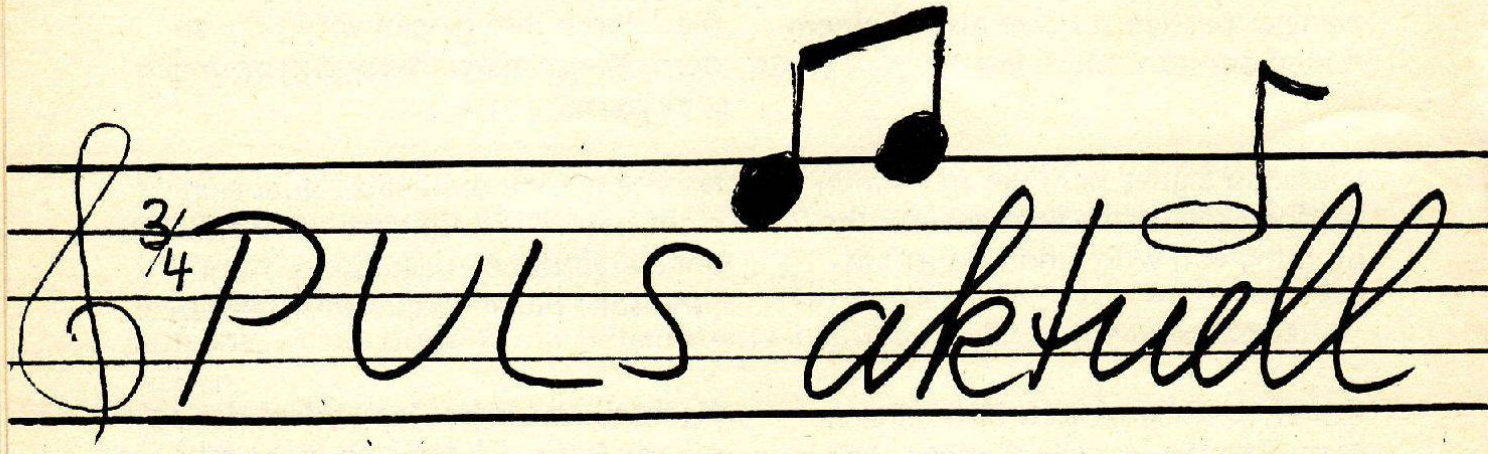
Zeitung erreicht viele leute. Kann anliegen gut überdacht in schrift und bild darlegen.

Nachteil: sehr arbeits- und kostenaufwendig. Wird oft ungelesen fortgeworfen.

Vortrag kompetente menschen können mit informationen oder neuen ideen eine menge leute erreichen, aufklären oder provozieren.

Nachteil: der zuschauer bleibt anonym, wird kritikloser zuhörer.

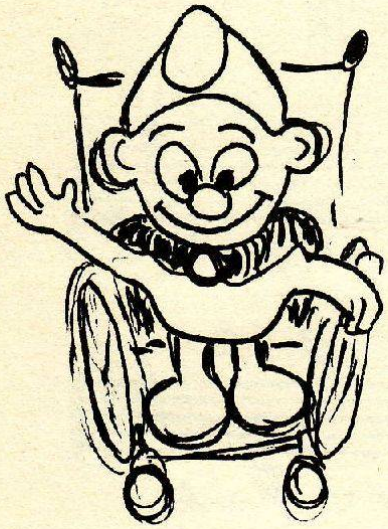
Matthias Loretan (wird fortgesetzt)



EINE ALBERNHEIT

Wie ich neulich das gespräch zwischen vater Abraham und den Schlümpfen im radio hörte, erinnerte mich das reich der Schlümpfe an das "reich der behinderten"; voller geheimnisse für nichteingeweihte. Ich mischte deshalb die worte

"krüppel" und "schlümpfe" und kam auf das ergebnis "klümpfe" (= abart von klumpfüssen!!!).
Wie wäre es nun mit einem etwas abgewandelten lied der Schlümpfe?
Zum beispiel so:

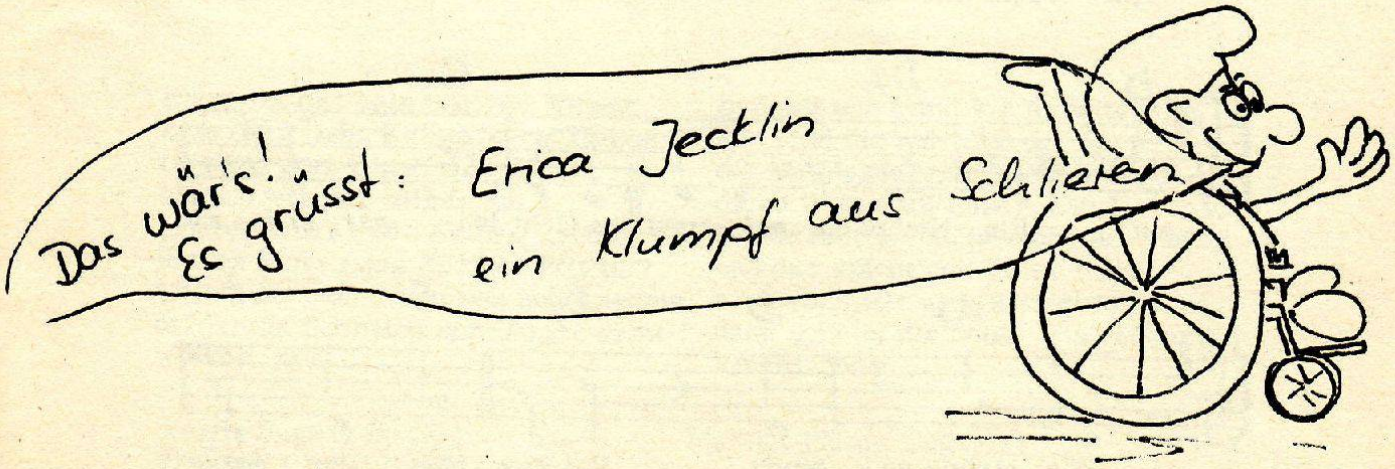


Lied der Klümpfe

1. *Sagt mal, von wo kommt ihr denn her?*
   Aus heimhausen, bitte sehr!
   Hinken da alle so wie ihr?
   Jeder hinkt auf seine tour!
   Warum müsst ihr euch so schleppen?
   's gibt leider viel zu viele treppen!
   Warum wohnt ihr nicht zu haus?
   Wir brauchen hilf tagein tagaus!

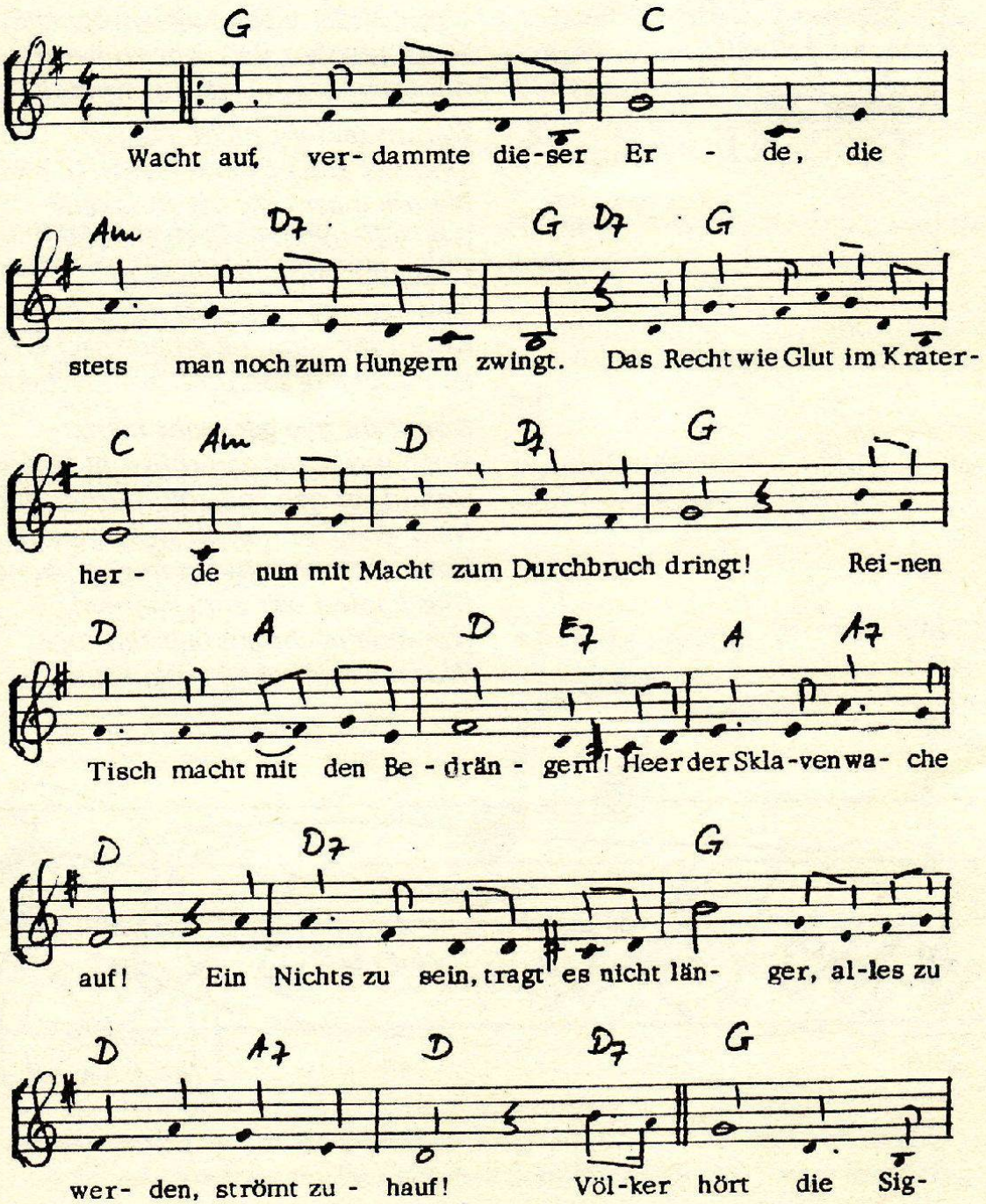
2. *Warum seid ihr nicht wie wir?*
   Sind wir anders denn als IHR? ? ?
   Warum macht ihr oft so faxen?
   Weil wir zucken mit den haxen!
   Müsst ihr immer ledig sein?
   Nein, zur eh' brauchts keine bein!
   Könnt ihr auch 'ne arbeit machen?
   Schrauben drehn und büro-sachen!

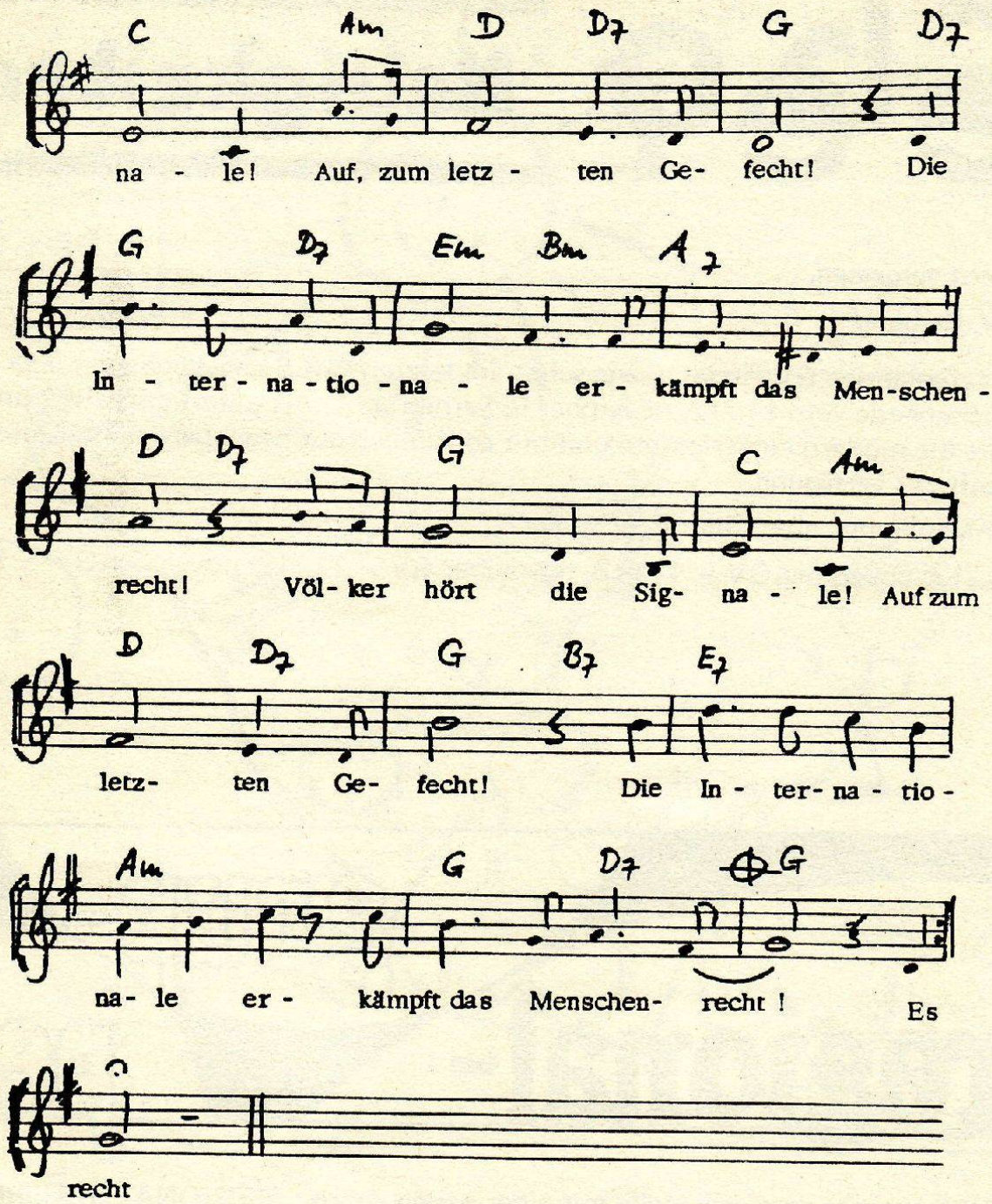
3. *Könnt ihr alle gar nicht hüpfen?*
   Doch wenn wir den rollstuhl lüpfen!
   Nehmt ihr den rollstuhl mit ins bett?
   Nein – wir sind auch so komplett!
   Habt ihr auch schulen in den heimen?
   Dies kapitel wär zum weinen!
   Was möcht' ihr am liebsten tun?
   'Normal sein' ohne auszuruhn!!



Camille Eyer schickte uns die "Internationale" (LIEDERBUCH, Herausgegeben vom Bund Deutscher Pfadfinder im Bund Demokratischer Jugend BDP/BDJ) und empfiehlt uns die Begriffe wie "Verdammte" usw. durch das Wort "Behinderte" zu ersetzen.

Die Internationale





Es rettet uns kein höh'res Wesen,
kein Gott, kein Kaiser noch Tribun.
Uns aus dem Elend zu erlösen,
können wir nur selber tun !
Leeres Wort : des Armen Rechte,
leeres Wort : des Reichen Pflicht !
Unmündig nennt man uns und Knechte,
duldet die Schmach nun länger nicht !
Völker, hört ....

In Stadt und Land ihr Arbeitsleute,
wir sind die stärkste der Partei'n,
die Müßiggänger schiebt beiseite,
diese Welt muß unser sein !
Unser Blut sei nicht mehr der Raben
und der mächt'gen Geier Fraß,
erst wenn wir sie vertrieben haben,
dann scheint die Sonn' ohn' Unterlaß !
Völker, hört ....

Text : Eugène Pottier
Deutsch : Emil Luckhardt

Musik : Pierre Degeyter